



**Baumschule Reinsch**  
**Die Baumschule mit Herz**

## Schnecken

Schnecken können nach feuchten Herbst- und Wintermonaten in verheerendem Maße auftreten. Man sollte vor allen Dingen ihre natürlichen Feinde- Kröten, Igel, Enten, Puten, Amseln und Goldlaufkäfer - schützen. Man sollte auch wissen, dass die große Weinbergschnecke die Gelege der Nackt- und kleinen Hausschnecken aufsucht und ausräubert. Die Schnecken verkriechen sich gerne unter Brettern, Steinen, feuchtem Stroh und ähnlichem Material. Es ist daher ratsam, dort solche „Fallen“ aufzustellen und regelmäßig aufzusammeln. Durch Überbrühen mit kochendheißem Wasser kann man diese dann abtöten. Vielfach wird geraten, mit dieser Schneckenbrühe die gefährdeten Kulturen zu übergießen. Die Schnecken sollten diese Stellen dann meiden. Ein weiteres Lockmittel ist übrigens Bier. In flache Schalen gefüllt bietet es einen Anziehungspunkt für Schnecken. Man kann sie dort dann verhältnismäßig leicht einsammeln. Eine Aussaat von Senf soll ebenfalls vor Schneckenfraß schützen. Es wäre daher zu überlegen, wo man günstig Senf als Grunddüngung aussät und zugleich damit einen Schutz vor Schnecken bewirken kann. Beobachtungen und Diplomatie kann sehr erfolgreich sein. Wenn Sie die Lieblingspflanze (z.B. Pflücksalate) Ihrer Schnecken erkundet haben, legen Sie eine Fangkultur damit an. So werden sie sich dort hinziehen und können gut abgelesen werden. Andere Pflanzen werden durch eine Ablenkung verschont.

Auch Alaun kann bei der Schneckenbekämpfung helfen: 4g Alaun werden in 1l warmen Wasser aufgelöst und fein auf Pflanzen und Zuwanderwege aufgesprüht bis die Oberfläche nass ist. Nach längeren Regenfällen wiederholen.

Baumschule Reinsch  
Am Steuerberg  
65510 Hünstetten Wallbach

Tel.: 06126 / 2824  
Fax: 06126 / 8649  
<http://www.baumschule-reinsch.de>